

Besonderheiten der Alten Maschinenhalle

Bei der Nutzung der Alten Maschinenhalle sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Am Ende der Nutzung/Veranstaltung sind die Halle, die Stauräume sowie die Toiletten und der Tresenbereich gründlich zu reinigen. Der Nutzer trägt die damit verbundenen Kosten.
- Am Ende der Nutzung bzw. am Ende des jeweiligen Veranstaltungstages ist sämtlicher Müll vom Veranstalter wieder mitzunehmen und auf eigene Kosten zu entsorgen. Die Halle verfügt über keine eigene Müllentsorgung.
- Die Halle verfügt über eine Temperierung. Zu bedienen an dem Schaltkasten hinter der Theke. Die Temperierung schaltet sich nach einiger Zeit aus, wenn sich niemand bewegt.
- Achtung: sogenannte „Heizpilze“ sind in geschlossenen Räumen nicht erlaubt!
- An vereinzelt Stellen kann es, insbesondere bei ungünstigen Winden, regnen.
- Die Holzwände müssen an den jetzigen Standorten verbleiben. Sie sind bei Verschmutzung nach Gebrauch wieder weiß zu streichen. Eventuell entstandene Löcher von Schrauben, Nägeln, etc. müssen gespachtelt und dann übergestrichen werden. Dabei ist stets die ganze Fläche zu streichen, damit die Wand nicht fleckig aussieht.
- Während der Nutzung muss die Beleuchtung der beiden Notausgangsschilder angeschaltet werden.
- Sollte der Tresen genutzt werden, so ist unbedingt darauf zu achten, dass am Ende des Tages der Absperrhahn für die Wasserzufuhr wieder geschlossen wird.
- Bewirtung von Gästen bzw. Catering muss vom Nutzer selbst organisiert werden.
- Der Tresen verfügt nicht über einen Abfluss. Unterhalb des Waschbeckens stehen zwei Plastikkanister, die das Abwasser aufnehmen können. Diese sind am Ende des Tages unbedingt zu entleeren.
- Alle sich in der Halle befindlichen Stühle, Bänke und Tische können vom Mieter mitgenutzt werden. Dies gilt auch für das Rednerpult des Vereins bauwerk_e.V. Sämtliche Einrichtungsgegenstände sind am Ende der Veranstaltung/Nutzung an ihren ursprünglichen Platz zurückzustellen.
- Die Halle verfügt über keine eigene Technik. Entsprechender Bedarf ist durch den Veranstalter/Nutzer auf eigene Kosten zu decken.
- Die in der Teeküche vorhandene Spülmaschine kann mitgenutzt werden. Sie ist bei Beendigung der Nutzung vollständig auszuräumen.
- Zu Beginn der Veranstaltung/Nutzung ist darauf zu achten, dass die Notausgangstür im hinteren rückwärtigen Hallenbereich geöffnet wird. Dafür ist die dort eingehängte Metallstange zu entnehmen. Am Ende des Tages ist die Tür damit erneut zu verriegeln.
- Es ist in keinem Fall gestattet, den Bereich des Galeriegeschosses zu betreten.
- Die jeweilige Nutzung ist maximal bis 22 Uhr möglich